

Inszenierungskonzept

Migros Gäuggeli Restaurant Chur



IST-Analyse

Subjektive Analyse

Im Migros Restaurant herrscht für mich eine typische Kantinenstimmung. Die orangen Tische und Holzstühle wirken auf mich bieder. Einzig, ein kleiner Abteil mit hohen Tischen und Barhocker lockern die Stimmung ein wenig auf. Meiner Meinung nach ist alles ein bisschen schmutzig und nicht wirklich sauber. Bei einer Wand löst sich der Putz und die Tische sind klebrig. Um 16.00 Uhr war die Atmosphäre ruhig, doch um 12.00 Uhr hörte man das Klirren der Teller und lautes Schwatzen. Das Restaurant wird vor allem von älteren Leuten besucht, was die Stimmung ein bisschen "versteift". An den Fenstern hängen gelbe und orange Fensterabdeckungen, welche ich schrecklich finde.

Durch den grossen Raum fühle ich mich nicht eingeeengt und grundsätzlich wohl. Die verschiedenen Pflanzen, welche im Restaurant verteilt sind, gefallen mir sehr gut und tragen zu einer gemütlicheren Stimmung bei. Die Terrasse sieht meiner Meinung nach, einladend aus. Grundsätzlich würde ich das Migros Resti jedoch nicht als ein gemütliches Restaurant beschreiben.



Objektive Analyse

Das Restaurant besteht aus einem grossen Raum. Es gibt einen Lift der sich direkt in der Mitte des Raumes befindet. Wenn man aus dem Lift aussteigt, sieht man gerade vor sich die verschiedenen Theken mit kaltem oder warmen Essen. Dieser Bereich ist durch eine tiefe Wand abgegrenzt und wenn man den Bereich verlässt, kommt man an zwei Kassen vorbei. Rechts und links vom Lift befinden sich Sitzmöglichkeiten.

Der rechte Sitzbereich ist mit runden, ovalen und rechteckigen Tischen gefüllt. Die ovalen Tische haben für 8 Personen, die runden für 4 Personen und die rechteckigen ebenfalls für 4 Personen Platz.

Die rechteckigen Tische stehen immer an einer Sitzbank. Diese Tisch-Sitzbank-Kombinationen, dienen als "Trennwände" des rechten Sitzbereichs.

Im linken Sitzbereich findet man einen Teil, in welchem hohe Tische mit Barhocker stehen. Es sind drei lange Tische gleich am Anfang des Bereichs. Ebenfalls findet man rechteckige Tische mit Sitzbänken, welche wieder als Trennwände genutzt werden, um den Raum zu strukturieren. Im linken Bereich gibt es auch eine Kinderecke. Diese Ecke besteht aus runden Tischen und Plastikstühlen in den Farben gelb und orange (Migros-Farben).

Angrenzend zum linken Sitzbereich befindet sich eine rechteckige Terrasse. Die Tische sind grün und rechteckig und die Stühle aus schwarzem Plastik. Auch 6 grosse, weisse Sonnenschirme lassen sich dort finden.



Lift



Theke



oval



rund



Kinderecke



Terrasse

Analyse Thema

Ich denke das Migros Restaurant möchte, dass die Leute nicht zu lange bei ihnen verweilen. Bei ihrem Konzept geht es eher um den schnellen und einfachen Verkauf. Die Kunden sollen essen und bald wieder gehen. In diesem Restaurant gilt Selbstbedienung und somit wird auch keine Bindung zu den Kunden aufgebaut. Das Ziel ist es Essen zu verkaufen und das möglichst schnell und unkompliziert. Der Kunde macht von A-Z alles selbst und deponiert sein Tablar am Schluss im Abstellwagen. Auch bei der Ausstattung des Restaurants setzen sie auf einfach und unkompliziert. Die Tische und Stühle sind leicht zu reinigen und nichts besonderes. Durch die Pflanzen im Raum versuchen sie die Kantinenstimmung ein wenig zu brechen.

Analyse Energiefluss

Die beiden Sitzbereiche sind ziemlich ausgeglichen mit Leuten gefüllt. Auf der linken Seite befinden sich ein paar wenige mehr. Die Fensterplätze sind beliebt und gut besetzt. Unter einem grossen Baum sitzt eine grosse Seniorengruppe. In der Kinderecke befinden sich mehrere Familien und der Bereich ist belebt. Die linke Seite könnte beliebter sein, da sich die Kinderecke und die Terrasse auf dieser Seite befinden. Die meisten Besucher:innen laufen vom Lift geradeaus zum Buffet und suchen sich, erst nachdem sie ihr Essen geholt haben, einen Platz.

Analyse Inszenierungselemente und Hochgefühle

Ehrlich gesagt sehe ich nicht viele Hochgefühle im Migros Restaurant. Es könnte am ehesten das Hochgefühl "Entspannen" angesprochen werden. Es gibt ein Buffet mit Essen und Sitzmöglichkeiten um herunterzufahren. Vor allem die Terrasse wäre ein Ort wo entspannt werden könnte. Es gibt eine kleine Lounge die man benutzen kann. Auch das Hochgefühl "Freude" könnte man hier finden.

Essen ist für uns Menschen zwar notwendig, aber wir freuen uns trotzdem immer wenn es etwas gutes zum Essen gibt und machen ein Event daraus.

Analyse Verhalten von Besucher:innen

Die meisten Besucher:innen sitzen am Tisch und essen oder trinken etwas. Viele trinken einen Kaffee oder essen Kuchen (16.00 Uhr). Grössere Gruppen und Familien plaudern miteinander. Ich beobachte auch mehrere Leute die alleine am Tisch sitzen und mit dem Handy oder einer Zeitung beschäftigt sind.

Ich habe auch noch eine weitere Gruppe von Besucher:innen wahrgenommen. Es gibt die Toilettengänger, die mit dem Lift kommen, dann direkt die Toilette neben dem Buffet ansteuern und danach auch wieder gehen.

SOLL-Analyse

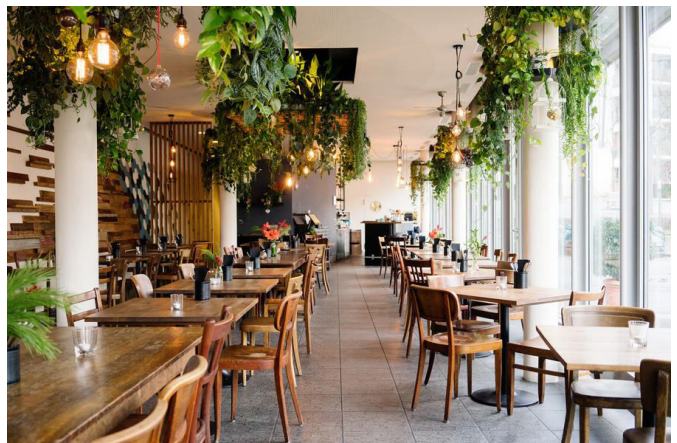
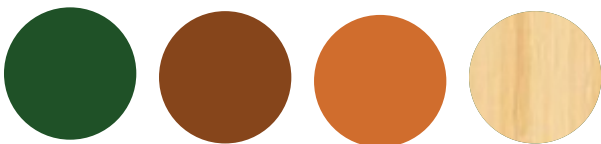
Thema

Das Leitthema ist Urban Garden. Das Restaurant soll gemütlich und heimisch sein. Das Ziel ist es ein Restaurant zu gestalten, dass sich wie ein Wohnzimmer anfühlt. Durch Pflanzen und das Material Holz wird dies erreicht. Die Pflanzen spielen dabei eine grosse Rolle und bekommen viel Platz. Das Restaurant soll moderner werden und mehr Schwung bekommen. Durch mehrere Attraktionen können die Besucher:innen miteinbezogen werden und sich wie Zuhause fühlen.

Story

Die Story des Restaurants ist es eine Wohlfühloase für einen stressigen Alltag zu gestalten. Viele Menschen nehmen sich für die drei Hauptmahlzeiten gar keine Zeit mehr. Alles muss schnell gehen, damit man direkt wieder weiterarbeiten kann. Das neue Migros Restaurant ist ein Ort um zu verweilen und geniessen. Eine Pause im Restaurant ist spannend, da es immer etwas Neues zu entdecken gibt. Durch die bestehende Selbstbedienung kann man selbst entscheiden wie lange man bleiben möchte. Doch durch die verschiedenen Attraktionen und die cozy Atmosphäre kann es gerne einmal zu einem längeren Aufenthalt werden.

Das Farbschema für das Restaurant sind natürliche, eher warme Farben und Holzstrukturen.



Inszenierungskonzept Attraktionen

Im Restaurant gibt es drei Hauptattraktionen.

- Eine ganze Wand wird in eine prächtige Pflanzenwand umgewandelt. Die Wand soll zusätzlich mit ein paar wenigen saisonalen Blumen verziert werden.
- Es wird eine grosses Holzgestell geben, in welchem Bücher, Rätsel oder Magazine zu finden sind. Besucher:innen können Bücher mitbringen und sich ein neues Buch aus dem Gestell aussuchen.
- Das dritte Highlight ist ein rechteckiger Bildschirm an der linken Wand neben dem Thekenbereich. Auf diesem werden ständig Fotos von kleineren oder grösseren lokalen Fotograf:innen gezeigt. Es befindet sich ein Knopf neben dem Bildschirm, mit welchem man das Sujet wechseln kann.



So könnte die Pflanzenwand in etwa aussehen. Ob man das Logo des Migros Restaurant anbringt könnte man sich auch überlegen.



Sound

Im Restaurant wird neutrale Jazzmusik gespielt. Die Musik ist nicht zu laut und im Hintergrund. Sie läuft über mehrere Musikboxen, welche in beiden Sitzbereichen verteilt sind. Die Musik wirkt beruhigend und gemütlich.

Geruch

Durch die vielen Pflanzen die im Restaurant verteilt sind, entsteht ein sehr natürlicher Geruch. Nicht alle Pflanzen werden echt sein, da dies zu viel Arbeit geben würde. Es wird darauf geachtet, dass der Geruch neutral bleibt, da im Restaurant gegessen wird. An ausgewählten Stellen könnte Arvenholz eingesetzt werden. Das Arvenholz beinhaltet Wirkstoffe, die das Wohlbefinden positiv beeinflussen können. Der Geruch erinnert zudem an die Alpen und passt zum Migros Restaurant in Chur.



Das vorgesehene Gestell für Bücher, Rätsel und Magazine könnte aus Arvenholz bestehen. Ebenfalls könnten auch Salz- und Pfefferstreuer aus dem Material sein.

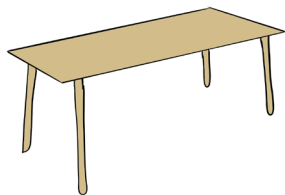
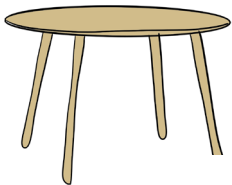
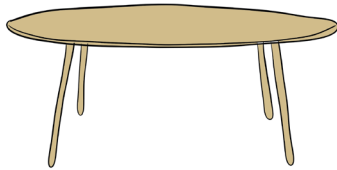
Möbliering

Die verschiedenen Formen und Grössen der Tische werden beibehalten. Auch an der Anordnung der Tische wird nicht viel verändert. Der Platz des Raumes wird so, meiner Meinung nach, gut genutzt. Alle Tische und Stühle werden jedoch komplett aus Holz bestehen. Plastik und Metall wird man im neuen Restaurant nicht finden. Die Trennwände werden durch Pflanzentöpfe ausgetauscht und somit wird mehr Luft geschaffen.



Licht

Das Licht im Migros Restaurant soll ein warmweisses Licht sein. Das Licht lädt die Kund:innen dazu ein zu verweilen. Dieses gemütliche Licht sollte nicht zu hell sein. Warme Lichtfarben sind auch dafür bekannt, dass sie Lebensmittel ansprechend erscheinen lassen. Das ist im Restaurant sehr passend, da es so den Appetit anregt. Die Lampen werden verschieden grosse Glühbirnen sein, die zur Decke herabhängen.



So könnte die Decke des neuen Restaurants in etwa aussehen.

Besucher einbinden

Dank den verschiedenen Attraktionen werden die Besucher:innen miteinbezogen.

- Bücher, Rätsel oder Magazine können ausgesucht und benutzt werden
- An der Pflanzenwand können Fotos gemacht werden
- Die Fotos auf dem Bildschirm können weiter gedrückt werden

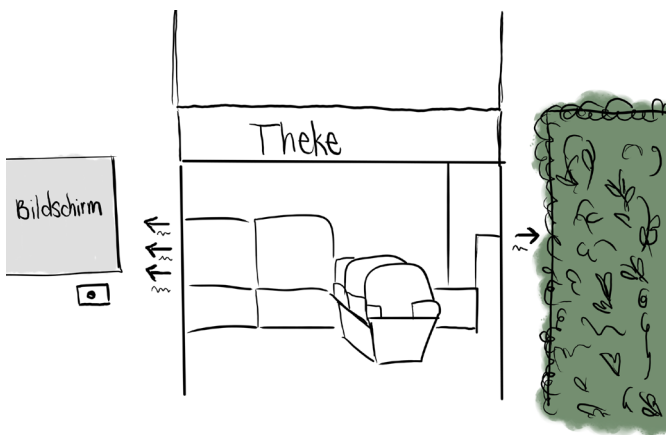
Wohlfühlmanagement

Durch die Anordnung der Tische kann man sich entweder zurückziehen oder in einen eher offenen Bereich setzen. Die Besucher:innen werden nicht dazu gezwungen irgendeine Attraktion wahrzunehmen, aber die Möglichkeit besteht. Die gemütliche Atmosphäre lässt die Gäste auch in einer fremden Umgebung wohlfühlen.

Die Stühle sollen komplett aus Holz bestehen. Die durchgängige Rückenlehne ist für die Bequemlichkeit. Die Beine der Stühle und Tische sollen sehr schlicht sein, damit man genug Beinfreiheit hat. Der Vorteil an den Holzmöbeln ist, dass sie sehr leicht zu säubern sind.

Besucherlenkung

Das Migros Restaurant ist im Lift gut lesbar beschriftet. Der Thekenbereich wird mit einem leuchtenden Neon-Sign ausgestattet. An der linken Wand neben dem Thekenbereich sind drei nach linkszeigende Pfeile für die Beschriftung für die Toilette, die Terrasse und die Kinderecke zu finden. Auf der rechten Wand zeigt ein Pfeil, wo sich die Abstellwagen für die leeren Tablare befinden.



Atmosphäre

Es soll eine ruhige und ab und zu eine anregende Atmosphäre herrschen. Die Reize in der Atmosphäre sind tendenziell schwach. Mögliche Reize wie z.B. "Gewiss", "Homogen" oder "Strukturiert" passen zum neuen Migros Restaurant. Die Kund:innen sollen sich wohlfühlen und wissen, was sie im Restaurant erwartet. So soll eine Gemütlichkeit entstehen. Die Kund:innen sollen primär Erholung empfinden. An manchen Stellen soll die Atmosphäre jedoch auch anregend sein. Ich möchte durch die Einrichtung des Restaurants auch eine Faszination auslösen. Das neue Migros Resti soll besonders gemütlich und cool eingerichtet sein, so dass man es nicht so schnell vergisst.

Quellen

Bild Deckblatt: <https://www.pinterest.de/pin/499758889895886827/>

Die Moodboardbilder sind von den Restaurants:

- The Artisan
- Al giardino

Bild 1 Moodboard: <https://www.pinterest.de/pin/756041856185186652/>

Bild 2 Moodboard: <https://algiardino.ch/info/reservierung>

Bild 3 Moodboard: <https://insider.lunchgate.ch/gruene-welle-der-guide-der-nachhaltigsten-bio-restaurants/>

Weitere Bilder:

Bild Pflanzenwand: <https://mobilane.com/de/projekte/innenraumbegrueung-zaubert-unvergessliches-dschungel-ambiente-im-restaurant-malo-stuttgart/>

Bild Bildschirm: <https://www.pinterest.at/pin/653233120928515512/>

Bild Abtrennung Pflanzentöpfe: <https://de-avita.com/innendesign/gewurz-gartengestaltung-im-restaurant-segev.html>

Bild Lampen: <https://ec.europa.eu/environment/emas/takeagreenstep/09-article-de.html>